

Erläuterung zum sechsstelligen Rückmeldecode („RMC“) inkl. Sekundärtransport						
RMC	BEWUSSTSEIN	ATMUNG *ohne O2-Gabe	KREISLAUF *Organsymptomatik: Schwindel, Kopfschmerz, Hemisymp. Brustschmerz, Herzrasen, -stolpern	VERLETZUNG	NEUROLOGIE	SCHMERZ *Visuelle-Analog-Skala (VAS): 0: kein Schmerz 10: maximal vorstellbarer Schmerz
1	Unauffällig	Unauffällig	Unauffällig	Keine	Unauffällig	Kein
2	Somnolent (verlangsamt oder desorientiert, aber stets erweckbar)	Leicht gestört Zustände wie unter „4“ aber ohne akut bedrohlichen Eindruck SpO2*>90%	Leicht gestört Jeder RR-Wert> 140/90 mmHg Jede HF < 60/min Jede HF > 100/min Und keine Organsymptomatik*	Leicht Verletzung, die vermutlich ambulant behandelt werden wird (Zweifelsfälle: Ziffer 4!)	Vorbek. Störung Lähmungs, Sprach-, Wahrnehmungs- oder Orientierungsstörung unabhängig von der aktuellen Einsatzsituation	Leicht Schmerzwert 1-3 in 10-teiliger VAS*
3	Schwere Störung droht Die Notfallsituation lässt die Entwicklung einer schweren Bewusstseinsstörung zu, z.B. bei: - Intoxikation mit zentral wirksamen Substanzen - Commotio cerebri - Frischer Insult - wiederholte Synkopen	Schwere Störung droht (noch) atemstabil, aber z.B. - Insektenstich im Mundraum - v.a. Thoraxtrauma - Insult mit Schluckstörung	Schwere Störung droht (noch) kreislaufstabil, aber z.B. - Infarktsymptome - V.a. Bauch/Beckentrauma - Intoxikation mit Antiarrhythmika - Teerstuhl / Bluterbrechen	Schwere Verletzung denkbar Keine Verletzungshinweise, schwere Verletzung vom Unfallhergang her denkbar, z.B. - Sturz aus großer Höhe - Hochgeschwindigkeitsunfall	Akute Störung droht Die Notfallsituation lässt die Entwicklung einer schweren Störung zu, z.B. - TIA - flüchtige Seh- oder Sprachstörung	Mittelstark Schmerzwert 4-6 in 10-teiliger VAS*
4	Komatös mit Schmerzreaktion Koma Grad I-III	Schwer gestört z.B. Atemnot, Bradypnoe, Zyanose, Pneumothorax, Atemwegsverlegung SpO2*<=90%	Schwer gestört RR > 200 o. <60 mmHg HF < 30/min o. >150/min Oder Organsymptomatik* Bei RR > 140 mmHg Oder HF < 60 / >100 min	Schwer Verletzung, die vermutlich stationär behandlungsbedürftig ist.	Akute Störung Lähmungs, Sprach-, Wahrnehmungs- oder Orientierungsstörung im Rahmen der aktuellen Einsatzsituation	Stark Schmerzwert 7-9 in 10-teiliger VAS*
5	Komatös ohne Schmerzreaktion Koma Grad IV	Atemstillstand	pulslos	Polytrauma	Progredient Im Zeitverlauf zunehmende Symptomatik	Extrem Schmerzwert 10 in 10-teiliger VAS*
Die Ziffern 6 und 7 dürfen nur bei Sekundärtransporten rückgemeldet / verwendet werden! NUR VOM NEF / Ausnahme Heimbeatmung!						
6	Unter Sedierung	Standard Beatmung (IPPV / CPPV)	Bis 2 Perfusoren Mit vasoaktiven Substanzen	Unmittelbare Intervention geplant	Schwere Ausfälle	Analgesie mit periph. Analgetika
7	In Narkose	Differenzierte Beatmung/ Heimbeatmung	Mit invasiver Druckmessung oder > 2 Perfusoren	Transfusion/ Blutprodukte (zur Aufrechterhaltung der Kreislauffunktion)	Kontinuierlich laufende Therapie (z.B. antikonvulsiv)	Analgesie mit zentralen Analgetika
8	„888888“ RTW nach NEF beim Patient oder noch keine Maßnahme vor Eintreffen NEF					
9	„999999“ wenn kein Patient vor Ort, z.B. 000 + 999999					